

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 100 (1993)
Heft: 5

Artikel: Menschen - Wörter - Farben
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678552>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Menschen – Wörter – Farben

Der Wandel in der graphischen Industrie

Die Schwarze Kunst ist «sauber» geworden. Die schweren Bleistangen von einst wurden vom Film verdrängt, der vertraute Lärm der Setzmaschine ist verschwunden. Heute öffnet sich uns die faszinierende Welt der Elektronik. Das handschriftliche Manuskript wird durch eine Diskette ersetzt, die neue Art der Lithographie sowie die elektronisch gesteuerten Druckmaschinen ermöglichen eine buntere Welt. Der Mensch mit seinem Wunsch nach einer

interessanten Arbeit ist jedoch immer noch derselbe geblieben. Die Freude an der Typographie oder an farbgetreuen Bildreproduktionen ist gestern wie heute eine notwendige Voraussetzung zur Arbeit in der graphischen Industrie.

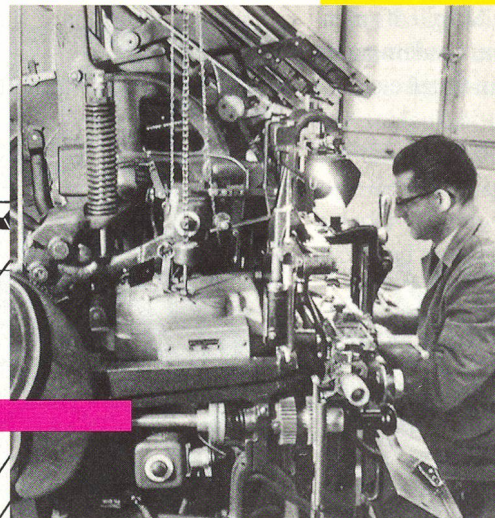
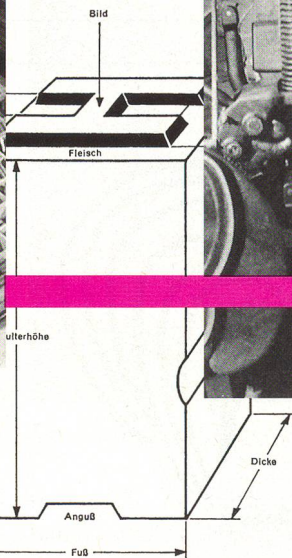
Im Laufe der letzten hundert Jahre hat sich die Branche von einem Handwerk zu einer Industrie gemausert. Hunderttausende von Bildinformationen werden pro Sekunde durch die Kabel geschickt, hochleistungsfähige Offsetmaschinen

«jagen» 12 000 Bogen pro Stunde durch die Druckwalzen und riesige Buchstrassen fertigen die Bücher vom gefalzten Bogen bis zum eingeschweissten Buch vollautomatisch. Bei all dieser rasanten Technik und den damit gewachsenen Anforderungen an die Mitarbeiter kann einem schwindlig werden. Und dennoch – die Arbeit in der graphischen Industrie ist immer wieder eine neue Herausforderung und daraus Motivation für die Zukunft.

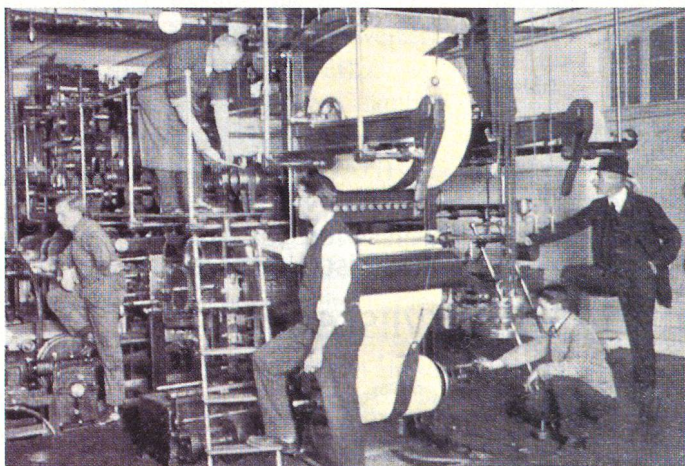
In diesem Sinne gratulieren wir – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Firma Sticher Printing** – der mittex zum **100-Jahr-Jubliäum** und wünschen alles Gute für die weiteren 100 Jahre!



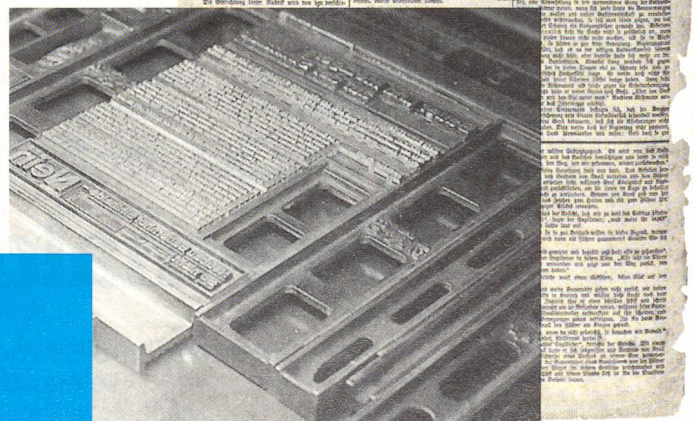
Bis Ende des 19. Jahrhunderts blieb der Handsatz das einzige Verfahren.

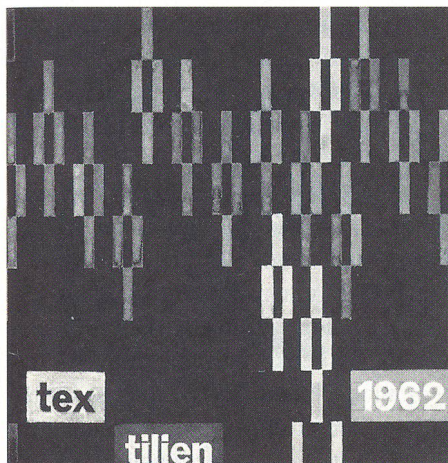


Ottmar Mergenthaler gelang 1884 in Baltimore, USA, mit der Erfindung der Zeilensetz- und giessmaschine der Durchbruch zur mechanisierten Satzherstellung.

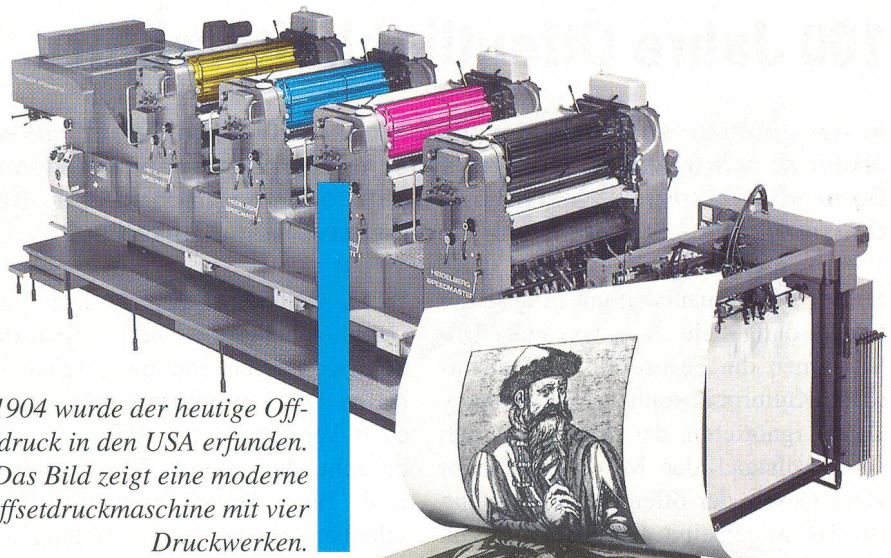


Zeitungsdruck auf einer Buchdruckrotationsmaschine um die Jahrhundertwende.





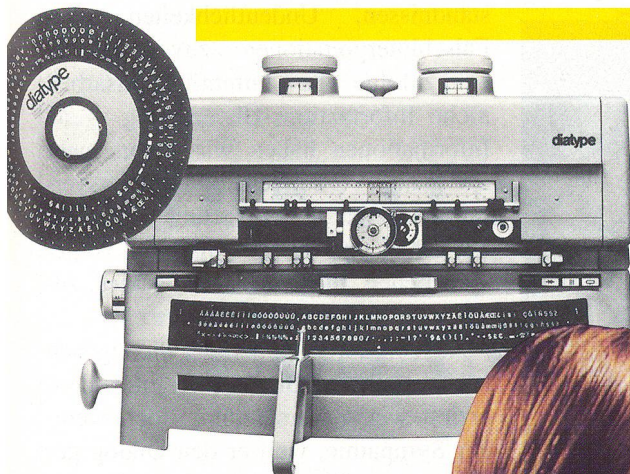
Typografie eines Textilbuchumschlages aus den 60er Jahren.



1904 wurde der heutige Offsetdruck in den USA erfunden. Das Bild zeigt eine moderne Offsetdruckmaschine mit vier Druckwerken.

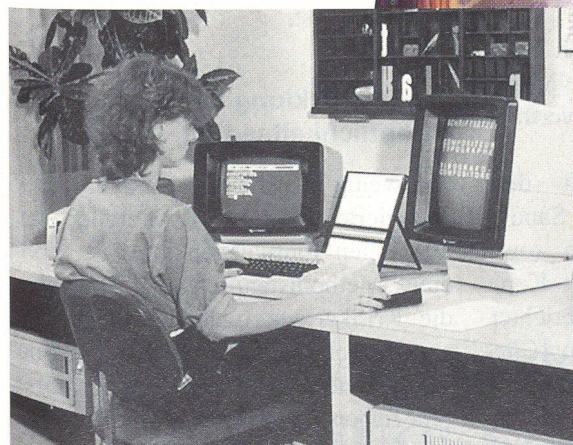


Der Steindruck als Vorläufer des heutigen Offsetdrucks.



Fotosatz erster Generation. Jeder Buchstabe wurde mit dem Pistolengriff angefahren und einzeln belichtet.

Die neueste Computergeneration erlaubt die direkte Gestaltung am Bildschirm. Bild und Text können beliebig kombiniert werden.



Bis Ende der 80er Jahren arbeiteten die Schriftsetzer mit computergesteuerten Fotosatzanlagen.

